

Ebenso ergeht es der einfachen Hohlkehle gegenüber dem Viertelstab, oder der einfachen rechtwinkligen Platte, Fig. 330.

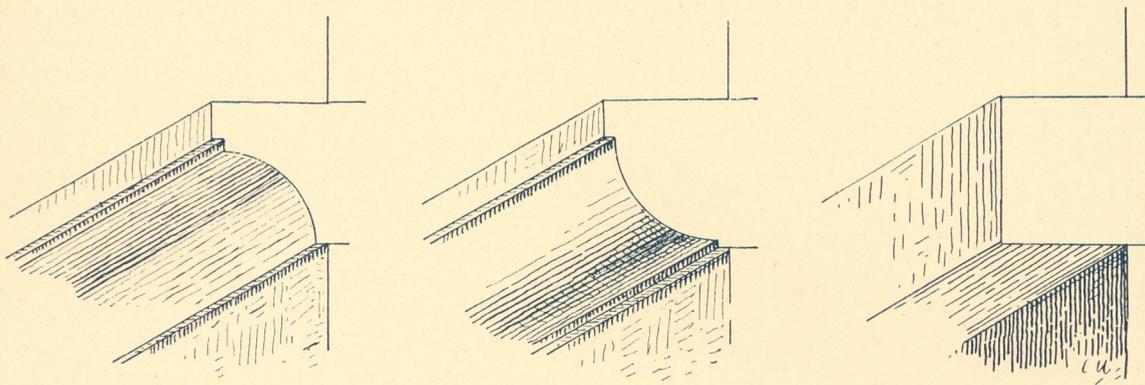


Fig. 330.

Gesimse mit Hohlkehle, Viertelstab oder rechtwinkliger Platte.

Es ist nochmals hervorzuheben, dass die Gesimse die Begrenzung und Klärung, den Anfang und das Ende einer jeden Konstruktion zu bilden haben, dass aber die Konstruktion als solche in ihrer Fläche oder ihren Einzelteilen unberührt bleibt.

Diese grundsätzliche Regel ist von allen abendländischen Architekturen aufrecht erhalten, wobei jedoch die Verwendung freien Ornaments auf den Flächen nicht ausgeschlossen ist. Nur eine Ausnahme dürfte hier anzuführen sein, nämlich die Ueberkleidung der Mauerflächen mit einem feinen Masswerk in späteren Perioden der Gotik.

Im Gegensatz zu diesem Zuviel steht das Zuwenig der dürftig ausgestatteten Bauten aus den ersten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts, die in dem sog. Kasernenstil nur durch die Massen, nicht durch das Detail wirken.

Bei den orientalischen Stilarten ist auf diese Regel wenig Rücksicht genommen. Die alten indischen Tempelbauten bestehen äusserlich wie innerlich fast ausschliesslich aus übereinander lagernden Gesimsen. Die ruhige Mauerfläche hört ganz auf und damit die Uebersicht und Klarheit der Konstruktion, die schwer oder garnicht zu entziffern ist. Dieser gewaltige Reichtum an Gliedern tötet die Wirkung derselben und lässt das Bauwerk unruhig erscheinen, ohne seinen Gesamteindruck zu erhöhen. B. II, Fig. 503 bis 505.

Diese Bauwerke liefern den Beweis, dass ein Zuviel mehr schadet, als nützt und dass, wie schon gesagt, die Gesimse nicht Selbstzweck sind, sondern Mittel zum Zweck.

### Die Wirkung der Grösse der Gesimse.

Wie gross sollen die Gesimse an einem Bauwerk gemacht werden?

Das ist wohl die erste Frage, die sich der junge Architekt vorlegt. Wenn es auf diese Frage eine feste, ganz bestimmte Antwort gäbe, so wäre es schliesslich leicht, Architekt zu spielen. Trotzdem die Antwort nicht ganz präzise gegeben werden kann, sollen doch die weiteren Betrachtungen dazu dienen, der Beantwortung näher zu treten. Es handelt sich darum, zu der Grösse des Bauwerkes diejenige der Gesimse zu finden, d. h. zu der Grösse der Konstruktionen diejenige der sie verbindenden und einrahmenden Einzelheiten zu bestimmen. Werden diese Einzelheiten zu gross, so erdrücken sie das Bauwerk, macht man sie dagegen zu klein, so entschwinden sie dem Auge des Beschauers und es ist unnütze Arbeit gemacht. Zwischen